



Tatsu-Ryu-Bushido



„Bericht: Lehrgang der Sportjugend Pfalz“

Lehrgang der Sportjugend Pfalz

5. Lehrgang im Auftrag der Sportjugend-Pfalz und erstmal mit 30 Plätzen ausgebucht

Am Samstag, den 09.04.2011, fand ein weiterer von der Sportjugend Pfalz offiziell anerkannter Fortbildungslehrgang für DOSB Übungs- und Jugendleiter des Tatsu-Ryu-Bushido statt, welcher unter dem Motto „Konzentration und Koordinationstraining“ stand. Referenten waren Shihan Christian Wiederanders und Sensei Thorsten Klein, der gleichzeitig auch als Lehrgangsleitung fungierte.



Gegen neun Uhr morgens versammelten sich die 30 Teilnehmer aus verschiedensten Sportrichtungen (u.a. aus Karate, Aikido, Judo, Tai Chi, Hockey und anderen Breitensportarten) in der kleinen Halle der Carl-Bosch-Schule in Limburgerhof, die als „Hörsaal“ für die Theorieeinheit genutzt wurde. Nach kurzer Einführung ins Tatsu-Ryu-Bushido, der selbstverständlich eine Vorstellungsrunde voran gestellt wurde, ging es auch schon an die Praxis in der benachbarten Halle– zunächst mit dem scheinbar einfachen Test, mit geschlossenen Augen einen Schwebebalken zu überqueren.



Um für einen reibungslosen Trainingsablauf zu sorgen, wurde danach die allgemeine Etikette erklärt, mit deren Ausübung eine Partnerübung begonnen bzw. beendet werden sollte. Beim folgenden Ohrfeigenspiel, welches besonders bei den unter 15-Jährigen für Begeisterung sorgte, konnten die Teilnehmer gleich testen, wer sich die verschiedenen Begriffe richtig merken konnte – von arigatou (Danke fürs Trainieren) bis „Alligator“ waren sämtliche Variationen vertreten.

Weiter ging es dann mit dem Bokken (Holzschwert), wobei bereits zu Beginn der Einheit Senpai Sarah Scheu die Aufgabe übernahm, mit den acht Kindern unter 15 Jahren getrennt zu trainieren, welche erst später mit dem Bokken arbeiten durften. Nach der ersten Stichübung, bei der ein Partner einen Tennisball in der Hand hielt, während der andere den Stich ausführte, musste der Tennisball mit geschlossenen Augen auf der Bank mit einem Schnitt getroffen werden. Hier spielte vor allem die Konzentration eine große Rolle, da man mit geschlossenen Augen abschätzen musste, wo sich der Tennisball befand. Schließlich begann die Mittagspause, in der die Teilnehmer dann zum italienischen Restaurant um die Ecke pilgerten, wo man zwischen Getränk und Salat,





Tatsu-Ryu-Bushido



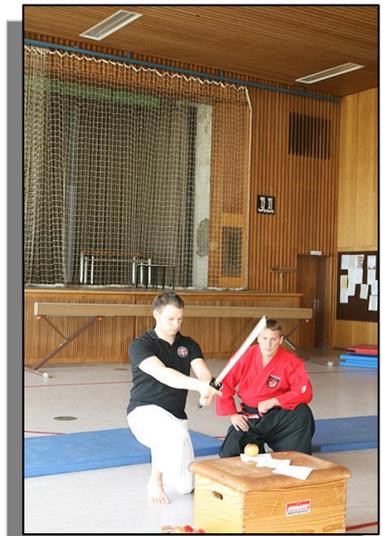
„Bericht: Lehrgang der Sportjugend Pfalz“



Pizza oder Nudeln sein Mittagessen aussuchen konnte. Nach dieser Stärkung ging es zurück zum „Hörsaal“, wo Sensei Thorsten und Shihan Christian mehr über Miyamoto Musashi, den Begründer des Tatsu-Ryu-Bushido, und das damalige Leben in Japan erklärten.

Danach ging es zum zweiten Praxisteil über, dem Pratzentraining. Hier war Koordination das Zauberwort, um Schläge schnell und präzise anzubringen, ohne sich oder den Partner dabei zu verletzen. Die Kindergruppe durfte zur selben Zeit mit dem Bokken trainieren – natürlich mit authentischen „Star Wars-Geräuschen“, auch wenn diese nicht zum Training gehörten =).

Schließlich kam es (nach kurzer Trinkpause) zum Höhepunkt des ganzen Lehrgangs: die Teilnehmer durften mit geschlossenen Augen versuchen einen Apfel mit einem Ninjato (Ninjaschwert) zu zerschneiden. Hier kam einem die Übung am Vormittag mit den Tennisbällen zu Gute, welche als Vorbereitung auf diese Übung gedient hatte. Nachdem die meisten ihren Apfel mehr oder weniger in der Mitte zerteilt hatten, ging es auch schon weiter mit den Ni-Tanbo. Auch hier war Koordination gefragt, um die zwei Kurzstöcke in der richtigen Abfolge zu bewegen und dem Partner dabei nicht auf die Finger zu schlagen. Parallel durfte die Kindergruppe mit Prätzen trainieren.



Um kurz vor vier kamen alle Teilnehmer in der kleinen Halle zusammen, um noch ein Resümee über diesen Lehrgang abzugeben. Nachdem die Gesprächsrunde beendet war, machten sich die Teilnehmer auch schon auf den Heimweg – der nächste Lehrgang kommt bestimmt!





Tatsu-Ryu-Bushido



„Bericht: Lehrgang der Sportjugend Pfalz“

Stimmen zum Lehrgang



„Es war sehr spannend. Es waren zwar viele Informationen, aber ich konnte alles gut nachvollziehen. Auch die Disziplin, dass man sich verbeugt, hat mich beeindruckt.“ Ole Sturm; Hockey

„Die Übungen zur Konzentration waren sehr interessant und es hat viel Spaß gemacht.“

Andreas Klein; Aikido

„Besser als erwartet; es gab viele Hintergrundinformationen warum und wozu eine Technik so benutzt wird.“ Gisela Kockjeu; Tai Chi

„Es war sehr interessant; ich habe viel Neues gelernt.“ Sophie-Marie Klemm; Shotokan Karate Dahn



Autor:	Mirjam Kaufmann
Bilder:	Liam Kaufmann
Erstellt am:	11.04.2011
Copyright:	1987-2011 www.tatsu-ryu-bushido.com
Quellen:	Eigene Teilnahme